

Donnerstag, 22. August 2019, Isenhagener Kreisblatt /  
LOKALES

# Ein Mittelpunkt in der Gemeinde

**Seniorenzentrum Ehra feiert 15-jähriges Bestehen mit  
buntem Fest**



Hilda Rüdiger übernahm eingangs die Begrüßung der Gäste. Fotos: Michalzik  
(2) / privat

Ehra – Mit einem bunten und fröhlichen Fest feierte das Seniorenzentrum Ehra nun sein 15-jähriges Bestehen. Die Chefin Hilda Rüdiger und ihre Mannschaft hatten den ganzen Eingangsbereich der Einrichtung in eine große Festmeile verwandelt: Ein geräumiges Zelt mit langen Tischen schützte die Bewohner und die Gäste vor dem immer wieder einsetzenden Regen. Vom Grill über den Getränkestand ging es zur Live-Musik, die den ganzen Nachmittag über angeboten wurde.

Getränke aller Art und ein opulentes Kuchenbüfett sorgten dafür, dass alle Festfreunde nach Herzenslust genießen konnten. Und die Stimmung war von Anfang an ausgezeichnet. Bereits vor der Begrüßung durch Rüdiger tanzten die Mitglieder ihres Teams ausgelassen und führten gar eine gelungene Polonaise entlang des Zeltes auf.

Immer mehr Gäste trafen im Verlauf des Nachmittags ein, unter anderem die örtliche Freiwillige Feuerwehr mit dem

Ortsbrandmeister Dirk Lindenblatt und dem Gemeindebrandmeister Frank Mosel, der in Ehra wohnt. Doch die Löschprofis brauchten nicht einzugreifen, denn alles verlief harmonisch und sicher.

In ihrer Begrüßung erinnerte Rüdiger an die Anfänge. Zwei von ihren ersten Mitarbeiterinnen sind immer noch für sie im Einsatz. Die Chefin erläuterte die Ziele, die sie sich und ihrer Mannschaft damals gesetzt hatte, und die heute noch gültig seien. Es gelte, den Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt ein angemessenes Zuhause zu geben. Sie habe einst die Vision von einem Seniorenzentrum mit Liebe und Zuwendung gehabt: Das sei für sie durch ihr Team möglich geworden. Sie habe am Anfang niemals gedacht, dass ihre Einrichtung einst zu einem Mittelpunkt in der Gemeinde werden könne, zu dem es sich im Laufe der Jahre entwickelte.

Gut besucht war der kleine Kunsthandwerkermarkt auf der Terrasse der Einrichtung. Viel Lob für seine Bilder erhielt Ferdinand Gnonsio, Mitglied im Förderverein Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team. Seine farbenfrohen Bilder waren schon von weitem ein Hingucker und zu jedem Bild hatte der Künstler eine kleine Geschichte.

Auch am Informationsstand des Fördervereins war viel zu tun. Neben dem ansprechend dekorierten Stand mit selbst gebastelten Einladungskarten, Elfen und vielem mehr von Annegret Schmidt und den Handarbeiten von Jenny Reissig konnte wieder gesponserte Kleidung erworben werden.

Gerne nahmen Besucher aus der Region den Flyer des Vereins mit und lobten immer wieder die gute Arbeit, die über die Gemeindegrenzen hinaus positiv wahrgenommen wird.

Wer Interesse an den Bildern von Gnonsio hat oder gerne noch einmal in Ruhe die Kleidung anschauen oder auch erwerben möchte, hat ab September wieder jeden Dienstag

von 15 bis 17.30 Uhr im Begegnungszentrum Mosaik an der  
Gifhorner Straße 6 in Ehra die Möglichkeit dazu. mi/pm